



Warum Sie als Fördermitglied wichtig sind!

Viele Menschen möchten uns gerne unterstützen, haben aber nicht die Zeit aktives Vereinsmitglied zu werden oder die Möglichkeit unseren Schützlingen selbst ein schönes Zuhause zu bieten. Eine Fördermitgliedschaft ermöglicht es Tierliebhabern und all jenen, welche unsere Arbeit im Tierschutz unterstützen möchten, durch einen kleinen Beitrag direkt auf verschiedenen Ebenen zu helfen.

Mit einer Fördermitgliedschaft geht man, außer der monatlichen Spende, keine weiteren Verpflichtungen ein und wird auch nicht vom Tierheim um solche gebeten. Möchte ein Fördermitglied über die Spende hinaus aktiv werden, so können unsere Mitglieder jederzeit gerne eigeninitiativ Kontakt aufnehmen, um in Erfahrung zu bringen, in welchem Bereich aktive Ehrenamtliche gebraucht werden.

Neben aktiven Mitgliedern dürfen Fördermitglieder nicht fehlen. Das liegt daran, dass Mitgliedsbeiträge essentiell für den Erhalt unseres Vereins sind, da sie die aktive Durchführung unserer Tierschutzarbeit im Kreis Ahrweiler erst ermöglichen. Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, wieviel Fördermittel notwendig sind, um die Kosten für angewandten Tierschutz zu decken. Jährlich benötigt das Tierheim circa 350.000 Euro um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Für kranke und verwahrloste Tiere werden monatlich mehrere tausend Euro (aktuell über 7.000 €/Monat) für Medikamente und die ärztliche Versorgung durch den Tierarzt benötigt. Stark verletzte, alte oder wegen Krankheit ausgesetzte Tiere die medizinisch versorgt werden müssen, werden von uns aufgenommen, damit wir ihnen die Chance auf ein gesundes und schmerzfreies Leben geben können. Allein die hohe Anzahl an Fundtieren kostet das Tierheim im Jahr ungefähr 100.000 Euro. Zudem werden hin und wieder spezielle Operationen benötigt, für welche direkte Spendenaufrufe häufig nicht ausreichend sind. Diese Tiere verbringen oft Monate zur Rehabilitation im Tierheim, dies ist nicht nur personal-, sondern auch-kostenintensiv. Nicht zu verachten sind auch die anfallenden Kosten für notwendige Kastrationen. Da viele Freigängerkatzen nicht kastriert sind, wird das Tierheim jedes Jahr mit trächtigen Mutterkatzen und Kitten überschwemmt (in 2018 ca. 200 Kitten). Spezialfutter für die Katzenjungen und Katzenstreu gehören ebenfalls zu einer artgerechten Versorgung. Ebenso wird Spezialfutter auch für Tiere mit Futtermittelunverträglichkeiten und anderen Erkrankungen (Leber, Niere, etc.) benötigt, um deren Leid zu mindern. Des Weiteren, um die Ausbreitung von Krankheiten zu vermeiden, Infektionen zu verhindern und den Tieren ein sauberes Zuhause zu bieten, sind hohe Kosten für Hygiene- und Reinigungsmittel nicht zu vernachlässigen. Hinzu kommen noch die Ausgaben für Strom, Wasser, Versicherungen, Steuern, Fahrzeuge, sowie Kosten für den Erhalt des Gebäudes und Geländes (z.B. Zäune und Zwinger, jährlich durchschnittlich etwa 20.000 €). Zum Schluss wären natürlich noch die Personalkosten zu erwähnen. Obwohl der Großteil der Verwaltungsarbeit vom Vorstand und Freiwilligen im Ehrenamt geleistet wird, benötigen wir Personalkräfte zur Tierpflege, Reinigung und Tiervermittlung.

Dieser Einblick soll noch einmal verdeutlichen, wie existenziell wichtig Fördergelder für den Tierschutzverein und das Tierheim sind. Nur dank der Mithilfe unserer Förderer, ist es uns möglich unseren Tieren zu helfen. Bereits mit einem individuell geringem monatlichen Beitrag ab 5 €, kann in der Gesamtheit viel Gutes getan werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!